

„Freie und gerechte Wahlen im Iran"

**Während in unseren Zeitungen gegen das vermeintlich undemokratische Wahlsystem im Iran gewettert wurde, setzte sich in den elften iranischen ...**

Während in unseren Zeitungen
gegen das vermeintlich
undemokratische Wahlsystem
im Iran gewettert wurde, setzte
sich in den elften iranischen Präsidentschaftswahlen
am Samstag,
den 14.6.2013 der als Reformer
bekannte Hassan Rohani
mit 50,7 Prozent der Stimmen
durch. Die Wahlbeteiligung lag
bei 72,7 Prozent.
William Beeman, Professor an
der Universität von Minnesota
(USA) und Iranexperte bezeichnete
die Wahlen entgegen allen
anderslautenden Behauptungen
als frei und gerecht. In einem
Fernsehinterview erklärte der
Amerikaner: „Ich muss den Menschen
häufig verdeutlichen, dass
der Iran einfach nur seine Verfassung
beachtet – und dies sehr
genau. Und wenn man mehr als
660 Kandidaten hat, die sich für
die Präsidentschaft vorstellen,
dann braucht es auch Methoden
der Selektion.“ Er ergänzte, dass
„es in jeder Demokratie Methoden
zur Auswahl von Kandidaten
für die Führung eines Staates
gäbe“. Im Iran obliegt diese
Aufgabe einem sogenannten
Wächterrat, der die 686 anfänglichen
Bewerber auf elf Kandidaten
hin verringert hat, was im
Westen die Rufe laut werden ließ,
dass es sich nicht um einen demokratischen
Prozess handle.
Beeman sprach in diesem Zusammenhang
die „indirekten
Wahlen“ in westlichen Ländern
wie Frankreich, Spanien oder
Großbritannien an, in denen die
Wähler „nicht einmal über Kandidaten
abstimmen“ sondern nur
Parteien wählen, welche dann
ihre Führungspersönlichkeiten
selbst bestimmen.
„Und“ so Beeman weiter „ich
sollte verdeutlichen, dass wir in
den Vereinigten Staaten auch
ein Zweiparteiensystem haben
[…] Und ohne die Unterstützung
der Führungspersönlichkeiten
deiner Partei wirst du
nicht gewählt werden. Und es ist
auch wahr, dass du nicht gewählt
wirst ohne Unsummen an
Geld, Milliardensummen, ausgegeben
zu haben.“
So folgert der Analytiker: „Irans
verkürzte Wahlen sind in vielerlei
Hinsicht humaner sowohl für
die Kandidaten als auch für die
Bevölkerung.”

**von sp**

**Quellen:**

<http://www.presstv.ir/detail/2013/06/17/309433/iran-election-remarkably-free-and-fair/><http://www.presstv.ir/detail/2013/06/17/309401/irans-election-process-humane/>

**Das könnte Sie auch interessieren:**

---

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.